

DEMENZ ART - Kunst von Menschen mit Demenz

05.-19.05.06 in Berlin / Loft36 <http://www.loft36.de/>

Ausstellungseröffnung: 05.05.06 um 19:30 Uhr im Loft36, Reichenberger Straße 36, 10999 Berlin-Kreuzberg, **Öffnungszeiten:** täglich 13:00-18:00 Uhr

Schöpfungsakte des Unbewussten

Menschen mit Demenz können, so die weit verbreitete Meinung, künstlerisch nicht tätig sein. Denn für das künstlerische Schaffen fehle ihnen die Grundvoraussetzung, d.h. die bewusste kognitive Auseinandersetzung mit dem eigenen künstlerischen Werk. Gerade der Verlust von kognitiven Fähigkeiten sei es doch, was Menschen mit Demenz als solche kennzeichne. Ihre Arbeiten, unwillkürlichen Impulsen entspringend, seien daher nichts weiter als Zufallsprodukte einer mehr oder minder verwirrten Wahrnehmung und Form des Ausdrucks. Um im Rahmen kreativen Tuns ihnen wenigstens kleine Erfolge zu sichern, bedürfe es genauer Vorgaben und Strukturen, etwa eines von außen klar definierten Malgrundes und Themas.

Eine Ahnung von der unglaublich schöpferischen Potenz und Gestaltungskraft, die diesen Menschen eigen ist, vermittelt jetzt in Berlin die am 5. Mai 2006 im Loft36 startende Ausstellung „Demenz Art“, die bundesweit bisher umfassendste Präsentation künstlerischer Werke von Menschen mit Demenz. Die aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands und aus Italien kommenden TeilnehmerInnen zeigen hoch expressive, im freien Schaffensprozess entstandene Arbeiten, die sich - gerade *weil* sie ihre Kraft aus Tiefen jenseits des reflektierenden Verstandes ziehen - durch hohe künstlerische Qualität im Sinne der Art informel ausweisen: spontane, sich aus dem Unbewussten speisende künstlerische Ausdrucksform.

Dieser intuitive Schöpfungsakt, in dem sich überpersönliche Wahrnehmungen, Empfindungen und geistige Strukturen in Form und Farbe materialisieren, geht weit über das individuell Künstlerische hinaus. Durch die Transformation unbewusster Inhalte wird das Wahrnehmen von Seinsebenen möglich, die sich der vernunftgeprägten Logik per se als unanschaulich verschließen. Die gezeigten Arbeiten - Gemälde, Grafiken, Plastiken und Objekte - wirken unmittelbar, denn sie rühren tief an Schichten, die uns allen gemeinsam sind. Und sie verleihen uns Einblicke in den inneren Kosmos von Menschen, denen es im fortschreitenden Prozess ihrer Veränderung zunehmend schwerer wird, sich über die verbal sprachliche Ebene mitzuteilen.

Kaum eine der an der Ausstellung teilnehmenden Personen mit Demenz besitzt eine künstlerische Vorbildung. Umso mehr überrascht und bestürzt der hohe künstlerische Wert ihrer Werke, die auf starke innere Auseinandersetzungsprozesse der KünstlerInnen schließen lassen. Art Demenz zeigt, dass Menschen mit Demenz wirklich künstlerisch-expressiv tätig sein können, dass sie völlig aus sich selbst schöpfen und ihre Werke den Vergleich mit Arbeiten vieler zeitgenössischer Künstler und Künstlerinnen standhalten. Ziel der Ausstellung sei es, so Peter Wißmann und Michael Ganß, die

Initiatoren der Demenz Art, Menschen mit Demenz eine Möglichkeit zu geben, sich als schöpferische Akteure zu präsentieren, als Menschen, die unsere Gesellschaft auf bisher kaum erkannte Art zu bereichern in der Lage sind.

An der Ausstellung teilnehmen werden auch zwei Künstler ohne Demenz, die sich in ihren Arbeiten mit dem Thema Demenz auseinandersetzen (Fotografie, Videoinstallation).

Bettina Recktor / Werkstatt Demenz

Schirmherr: Prof. Dr. Andreas Kruse, Heidelberg

Veranstalter: Werkstatt Demenz e.V. und Unterstützer

Katalog: Werkstatt Demenz e.V. (Hg.) DEMENZ ART - Kunst von Menschen mit Demenz, Berlin 2006. (10,- €)

Weitere Informationen:

werkstattedemenz@pmg-pflege.de